

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2014

Nr. 43

ausgegeben am 26. Februar 2014

Verordnung

vom 18. Februar 2014

über die Abänderung der Verordnung betreffend das Naturschutzgebiet "Gampriner Seelein"

Aufgrund von Art. 19 Abs. 3 und Art. 53 Bst. c des Gesetzes vom 23. Mai 1996 zum Schutz von Natur und Landschaft, LGBL 1996 Nr. 117, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 28. September 1961 betreffend das Naturschutzgebiet "Gampriner Seelein", LGBL 1962 Nr. 2/2, wird wie folgt abgeändert:

Ingress

Aufgrund von Art. 19 Abs. 3 und Art. 53 Bst. c des Gesetzes vom 23. Mai 1996 zum Schutz von Natur und Landschaft, LGBL 1996 Nr. 117, in der geltenden Fassung, verordnet die Regierung:

Art. 1a

Umfang des Naturschutzgebietes

Das Schutzgebiet hat ein Flächenausmass von 2.33 ha. Der Perimeter des Naturschutzgebietes ist als Situationsplan im Anhang dieser Verordnung dargestellt. Der Umfang des Naturschutzgebietes ist vor Ort zu beschildern.

Art. 2 Sachüberschrift

Verbote

Art. 3

Pflegemassnahmen

Die fachgemässe Durchforstung des Ufergehölzes und die Entnahme von hiebsreifen Bäumen sind den Bodenbesitzern nach vorausgegangener Anzeichnung durch den Forstdienst gestattet. Die waldbauliche Behandlung des Ufergehölzes hat auf standortgerechte, heimische Baum- und Straucharten sowie mehrstufigen Bestandesaufbau hinzuzielen.

Art. 4

Aufsichtsorgane

Die Aufsicht über das Naturschutzgebiet "Gampriner Seelein" obliegt der Liechtensteinischen Naturwacht. Im Weiteren sind die Forst-, Gewässer- und Jagdschutzorgane verpflichtet, die Einhaltung dieser Verordnung zu überwachen und Übertretungen der Regierung zur Anzeige zu bringen.

Art. 5

Verstösse

Verstösse gegen Art. 2 und 3 dieser Verordnung werden, sofern nicht eine strafbare Handlung nach Art. 49 des Gesetzes vorliegt, nach Art. 50 des Gesetzes bestraft.

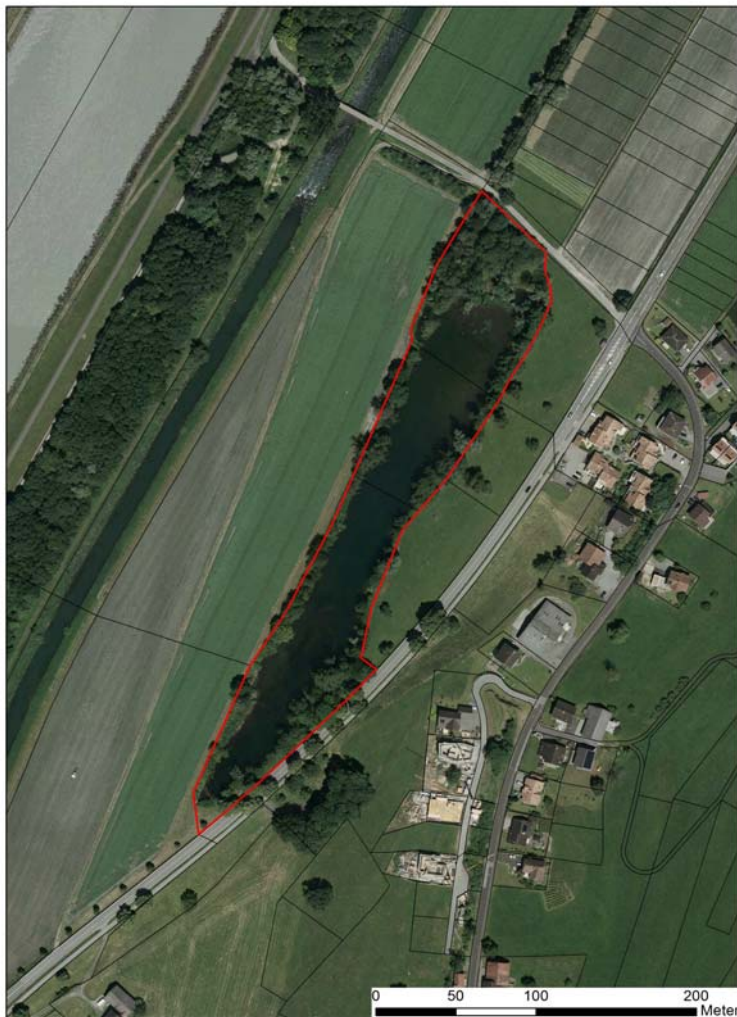
Art. 6 Sachüberschrift

Inkrafttreten

Anhang

Es wird folgender Anhang eingefügt:

Begrenzung des Naturschutzgebietes "Gampriner Seelein"



II.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2014 in Kraft.

Fürstliche Regierung:

gez. *Adrian Hasler*

Fürstlicher Regierungschef